



Dr Wanderschue

Mai - Juni 2023

Vereinsnachrichten der

Wir haben wieder Sommerzeit, wir können längere Tage geniessen und Tagestouren, Reisen und Ferien planen. Im neuen Naturfreund schreibt Christine Schnapp, dass auch Blumen, Früchte und Gemüse einen Saisonkalender haben. Lest den interessanten Artikel auf der Homepage von NF Schweiz oder im Naturfreund. Auch wir können auf unseren Wanderungen die Flora beobachten und mal ein paar (nicht geschützte) Blumen pflücken, die wir dann zu einem Sträusschen binden, das sich lange hält!

Wie gewohnt, nehmen wir eure Anregungen, Berichte und Fotos gerne entgegen. Sendet sie uns an redaktion@nfzollikofen.ch.

Auskünfte über das jeweilige Programm stets direkt beim Leiter oder der Leiterin des Anlasses!

Kontakte:	Präsident / Programm	Kurt Marti, Tel. 031 829 17 26
	Wanderschue, Homepage	Kathrin Fleury, Tel. 031 869 26 45

Programm Mai - Juni 2023

Mai	Mi	03.	Frauentag, Tulpen in Morges
	Do	18.	Schwanden – Säge Eriz
	Mi	31.	MiWa Wohlen-Bremgarten-Niederwil
Juni	Fr	16.	Riggisalp (Schwarzsee) Kaiseregg
	Di	20.	TS 17 Giswil-Flüeli Ranft
	Mi	21.	TS 18 Flüeli Ranft - Stans
	Do	22.	TS 19 Stans - Beckenried
	Fr	23.	zusätzlicher Tag
	Mi	28.	MiWa Grosswangen-Schloss Wyher - Willisau
Vorschau			Höck wird vom 11. auf den 4. August vorverschoben, Ausschreibung folgt
August	Sa -	19. –	Wanderwoche im Prättigau
	Sa	26.	

Die Anlässe sind auch auf unserer Homepage: www.nfzollikofen.ch

Am 23. Mai kann Bruno Brunner seinen 55. Geburtstag feiern

ein paar Tage später, am 28. Mai feiert

René Merki seinen 75. Geburtstag!

Die Naturfreunde gratulieren herzlich und wünschen ihnen das Allerbeste. ...Und dass sie noch viele schöne Touren mit uns unternehmen!



Frauentag 2023 zur Tulpenschau nach Morges

Mittwoch, 3. Mai 2023



Treffpunkt: Bahnhof Bern 08.50 Uhr

An- und Rückreise:

Hinfahrt: Bern ab 9.04 Uhr, ohne Umsteigen, Morges an 10.29 Uhr, Kaffee direkt beim Bahnhof.

Retour: verschiedene Züge, jede halbe Stunde möglich.

Wanderung: vom Bahnhof zum See hinunter und dem Strand entlang bis zur Ile des oiseaux. Zurück nach Morges, Mittagessen im Park de l'indépendance bei den Tulpen. Wem der Weg zu weit ist, kann auch ins Touristenbähnli einsteigen oder zur Strasse hinauf auf den Bus gehen. Ein Weg knapp 4 km. Auf einer Fläche von 30'000 qm sind bis zu 275 verschiedene Tulpensorten zu entdecken.

Ausrüstung: bequeme Schuhe, evtl. Regenschirm. Feldstecher. Für unterwegs kleinen Snack mitnehmen, Essen dann im Park oder bei Regen vis-à-vis in einem Restaurant. Bei garstigem Wetter mit Zug nach St. Préx, schönes altes Städtli mit Beizen....

Billett lösen Bern – Morges retour. Es gibt verschiedene Preise, von 13.20 Sparbillett bis CHF 20.20. Dazu kommt Ticket ab Wohnort. Mit der Tageskarte wären wir frei und könnten Heimreise individuell wählen.

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung und Auskunft bis 1. Mai: Kathrin Fleury
E-Mail k.fleury@piis.ch, Tel. 031 869 26 45 / 079 323 59 85

Schwanden Säge - Innereriz

Donnerstag, 18. Mai 2023



Treffpunkt: 07.45 Bhf Zollikofen / 08.00 Bhf Bern Gleis 5 Welle

An- und Rückreise:

Hinfahrt: Zollikofen 07.51 Gleis 2 / Bern 08.07 Gleis 5

Retour: Innereriz ab 16.07 / 17.07

Billette: ½ Tax Hinfahrt nach Schwanden Säge Fr. 10.40 Retour
Fr. 11.60

Wanderung: 4 Std. 30 Min / 12 km / auf 700 m / ab 650 m
Schwanden Säge – Zettenalp – Obers Hörndli – Innereriz

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regen- und Sonnenschutz
Mittagsverpflegung aus dem Rucksack

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung: bis 17.05 an Kurt Schläfli, siehe unten

Kurt Schläfli, Wabersackerstrasse 75, 3097 Liebefeld
031 972 10 73 / 077 268 25 51
schlaefli-appetito@bluewin.ch

Mittwochswanderung

31.Mai 2023



Erdmannlistein



Oberstadt Bremgarten



Hegnauweiher

Im Aargauer Freiamt

Wohlen – Erdmannlistein – Bremgarten – Chessel – Reuss Uferweg –
Hegnauer Weier -Fischbach-Göslikon – Niederwil

Strecke/Zeit:

12 Kilometer. Höhendifferenzen 80 Meter ansteigend,
130 Meter abwärts. Wanderzeit 3 ½ - 4 Stunden.

Treffpunkt:

07.45 Uhr beim Treffpunkt im Bahnhof Bern. Zugsabfahrt nach Wohlen-
Erdmannlistein 08.04 Uhr.

Billette:

Lösen alle selber. Hinfahrt nach Wohlen AG-Erdmannlistein.
Rückfahrt Niederwil – Melligen – Aarau – Bern. Kosten ca. Fr. 40.-

Ausrüstung:

Wanderschuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung.
Zwischenverpflegung im Rucksack. Wanderstöcke individuell. Startkaffee
bedingt gewährleistet.

Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmenden.

Leitung/Auskunft:

Willi Umhang, Telefon 031 911 14 39 / 079 542 82 21

Anmeldung: Ist erwünscht bis Dienstagabend, 30. Mai, beim Leiter.

Riggisalp (Schwarzsee) Salzmatt Kaiseregg



Freitag, 16. Juni 2023

Treffpunkt: Bahnhof Bern 07.28 unter Welle

- Ab 07:34 Bern, Gleis 3
- Fribourg/Freiburg an 07:56
- Fribourg/Freiburg, gare rout. ab 08:03
Bus B 123 12307 Richtung Schwarzsee, Campus
- Schwarzsee, Gypsera an 08:53

Billette selber lösen: Kosten ab Bern - Schwarzsee mit Halbtax ab CHF 27.00 retour je nach Reisezeit + Sesselbahn

Rückreise:

ab 16.04 / 16.34 / 1.27 Std nach Bern

Wanderung:

Gruppe A: Aufstieg etwa 750 m hinauf, ab ca. 750m.

Länge 11.4 km, Dauer im Ganzen etwa 4.15 Stunden. Zum Teil schmale Wege.

Gruppe B; Riggisalp –Salzmatt retour auf/ab je 250m Länge 6 km

Ausrüstung: gute Schuhe, Regen- und Sonnenschutz, Wanderstöcke
Mittagsverpflegung aus dem Rucksack

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung: bis 14. Juni 2023 an: Siehe unten

Kurt Schläfli, Wabersackerstrasse 75, 3097 Liebefeld
031 972 10 73 / 077 268 25 51
schlaefli-appetito@bluewin.ch

Trans Swiss Trail

2023

Giswil – Flüeli-Ranft – Stans – Beckenried

Trans Swiss Trail Etappen 17 – 19

20.-22 Juni 2023



Treffpunkt: Dienstag, 20. Juni 07.55 Uhr Welle Gleis 6

Hinreise: Bern ab 08.04 – Interlaken – Brünig - Giswil an 10.18

Wanderungen:

1. Tag 20. Juni TS 17 Giswil – Flüeli Ranft – St. Niklausen

Nach Ankunft in Giswil kann das Übernachtungsgepäck im Hotel Bahnhof deponiert werden.

Wanderung: Giswil – Sachseln – Flüeli Ranft – St. Niklausen

12.4 km / Auf-/Abstiege 526m / 236m / 4 Std.

St. Niklaus ab nn.56 (40 Minuten)

2. Tag 21. Juni TS 18 St. Niklausen – Stans

08.21 Giswil ab – 08.59 St. Niklausen an

Wanderung: St. Niklausen – St. Jakob – Stans

14.8 km / Auf-/Abstieg 314m / 636m / 4 Std.

Stans ab nn.10 / 40 (43 Minuten)

3. Tag 22. Juni TS 19 Stans – Beckenried

09.04 Giswil ab – 09.48 Stans an Übernachtungsgepäck kann im Bahnhof Stans deponiert werden.

Wanderung: Stans – Buochs – Beckenried

10.79 km / Auf-/Abstiege 195m / 218m / 3 Std

Beckenried ab nn.08 / 12 / 42 (22 Minuten)

Stans – Bern: Stans ab: nn.34 / Bern an nn. 00

Jede der drei Wanderungen kann abgekürzt werden.

Hotel Bahnhof Giswil: HP mit 3 Gang – Menü

[Restaurant](#) | [Hotel Bahnhof Giswil AG](#) | [Giswil](#)

Einzelzimmer: Fr. 260.- (pro Nacht 130.-)

Doppelzimmer: Fr. 240.- (pro Nacht 120.-)

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regen- und Sonnenschutz
Mittagsverpflegung aus dem Rucksack (Einkaufsmöglichkeiten in Giswil vorhanden)
Übernachtungs-Utensilien und frische Kleider in separater Tasche



Kosten: Billette HT mit Hin- und Rückreise ca. Fr. 60.- (selber kaufen)

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung: bis 17. Mai an Kurt Marti, siehe unten

Kurt Marti, Innerbergstrasse 27a, 3044 Innerberg
031 829 17 26 / 079 204 55 45
martik@hispeed.ch

Mittwochswanderung

Mittwoch, 28. Juni 2023



Grosswangen – Buechwald – Schloss Wyher – Wellenberg – Ankenloch – Willisau

- Treffpunkt** 07.45 Uhr «Treffpunkt» Bahnhof Bern mit Billett.
- Billette** Wohnort – Grosswangen Post, Willisau – Wohnort (jeweils über Sursee). Mit ½-Tax ca. CHF 45.-.
- Hin- und Rückfahrt** 08.00 Uhr ab Bern, Gleis/Kante 10, Richtung Luzern.
Rückreise ab Willisau voraussichtlich 15.50 Uhr.
- Wanderung** Startkaffee in Grosswangen. Dem Bach «Rot» entlang zum Naturlehrgebiet Buechwald und dem Wasserschloss Wyher. Dort steigen wir zum Höhwald hinauf. Nach der Mittagspause geht's über Wellenberg zur Chlämphöchi, und hinab nach Willisau. Wanderung auf guten Wegen.
L: 13 km, Auf-/Abstieg 360/340 m, ca. 3 ¾ Std.
- Ausrüstung** Wanderschuhe, evtl. Stöcke (hilfreich für Auf- und Abstiege), Sonnen-/Regenschutz.
- Verpflegung** Aus dem Rucksack. Genügend Flüssigkeit mitnehmen!
- Versicherung** Ist Sache der Teilnehmenden.
- Leitung/Auskunft** Elisabeth Bär, Beethovenstrasse 34, 3073 Gümligen, Telefon 031 911 62 01 / 079 915 72 43
E-Mail: elisabeth.baer@gmx.net
- Anmeldung** Bis Montagabend, 26. Juni 2023, bei der Leiterin.

Ausschreibung Wanderwoche 2023

Klosters Dorf Prättigau
Samstag 19.8. – Samstag, 26.8.2023



7552

Unterkunft

Hotel Silvapina
Silvapinaweg 6
Klosters Dorf
www.silvapina.ch

Kosten

Übernachten / HP
Einzelzimmer Fr. 100.- / Fr. 700.-
Doppelzimmer Fr. 93.- / Fr. 1302.-
Inbegriffen sind Kurtaxe und [Premium Card Davos Klosters](#)

An- und Rückreise: Zug HT ca. 90.- plus Billette vor Ort

Leiter

Kurt Marti

Anmeldung

bis 9. Juni an Kurt Marti siehe unten, angeben HT oder GA
max. 15 Teilnehmer

Annullierung

Für eine allfällige Annullierung ist jeder Teilnehmer selber
verantwortlich.

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Programm

Nach dem Anmeldeschluss erhaltet ihr detaillierte Unterlagen.

Kurt Marti, Innerbergstrasse 27a, 3044 Innerberg
031 829 17 26 / 079 204 55 45
martik@hispeed.ch

Die letzte Seite

Berichte:

Februar 2023 «Wo hat es ein bisschen Schnee?» ist in diesem Winter das einzige Kriterium für die Wahl des Ortes für eine Schneeschuhtour. Kurt Schläfli findet, dass das Gurnigelgebiet dieses Kriterium erfüllt, und so machen wir uns am Sonntagmorgen zu siebt mit zwei Autos auf den Weg. Einige fahren direkt, andere gönnen sich einen Umweg über Schwarzenburg und Sangerenboden und treffen deshalb etwas später am vereinbarten Treffpunkt beim Parkplatz Stierenhütte ein. Aber oha läzt! Scharenweise treffen Schnee- und Sonnenhungrige im Gurnigel ein und Parkplätze werden zur Mangelware. Mit etwas Glück ergattern wir beim Gurnigel Berghaus noch zwei Plätze. Wir schnallen unsere Schneeschuhe an und brechen Richtung Berggasthaus Seelibühl auf. Startkaffee gibt es dann dort, da das Gurnigel Berghaus seit kurzem geschlossen ist. Unterwegs macht uns René auf die Spuren des Dreizehenspechts aufmerksam, welcher seine Anwesenheit im Gebiet durch die Querrillen an den Föhrenstämmen verrät. Etwas weiter vorne treffen wir auf zwei Natur- und Tierliebhaber, welche am Wegrand auf einem Campingtisch ein ausgestopftes Schneehuhn, ein Birkhuhn und ein Sommer- und Winterfell eines Rehs ausgestellt haben. Sie erzählen uns von den Lebensbedingungen dieser Tiere im Winter und wie wichtig es sei, die Wege nicht zu verlassen, um eine kräftezehrende Flucht zu vermeiden. Nach diesen interessanten Ausführungen – die wenigsten von uns haben gewusst, dass Schneehuhn und Birkhuhn im Gantrischgebiet heimisch sind – geht's weiter Richtung Beiz. Nach Kaffee und Tee erklimmen wir die Steigung zum Selibüel und wir sind beileibe nicht die einzigen. Man kann schon fast von einer Völkerwanderung sprechen. Oben auf dem Gupf wird der Platz langsam knapp. Aber der Rundblick von den Alpen über das Emmental bis zum Jura ist überwältigend. Nach der frühlingshaften Wärme beim Aufstieg weht hier eine kühle Brise, es ist eben doch erst Februar. Nach einem kurzen Fotohalt steigen wir wieder ein Stück ab und lassen uns, mit der imposanten Gantrischkette vor Augen, am Waldrand zum Picknick nieder.

Weiter geht es auf einem romantischen Weg durch den Wald rund um das Selibüel, bis wir wieder auf den Panoramaweg fast am Ausgangspunkt der Tour treffen. Drei Schneeschuhwanderer haben genug für heute und kehren direkt zum Parkplatz zurück. Wir anderen vier steigen noch einmal zum Berggasthaus Selibüel auf und geniessen auf der Terrasse die warme Frühlingssonne bei einem kühlen Getränk.

Fazit mit Augenzwinkern: Im Gurnigel ist die Wahrscheinlichkeit ein Schnee- oder Birkhuhn zu sichten leicht höher als bei schönem Wetter und Schnee einen Parkplatz zu finden oder in einem Restaurant bewirtet zu werden.

Es war wieder einmal ein wunderbarer und erlebnisreicher Tag. Danke Kurt für die Organisation!

Suppenwanderung vom 26. Februar: An einem sehr kalten Wintertag mit kräftiger Bise hat Willi die Suppenwanderung organisiert. Im Ganzen haben sich 12 Wanderer entschlossen, trotz der Kälte mitzumachen. (es gibt ja gute Kleider...) mit dem Zug fahren wir nach Moosseedorf. Willi konnte nicht mit Startkaffee dienen, hat aber die Glocken vom Kirchlein Moosseedorf läuten lassen. Wir marschieren von dort aus an den Moossee, vorbei an der alten Fischereizucht und ebenfalls vorbei am Restaurant Seerose. Golf spielen will heute auch niemand, es ist zu kalt und zu windig, so sind wir nicht in Gefahr von fliegenden Golfbällen getroffen zu werden. Wir marschieren bis zur Mühlestrasse und Richtung Bahnhof Münchenbuchsee. Auf dem alten Läbihuus brüten jeweils Störche. Man kann sie auf der Webcam beobachten, sie sind jedoch noch nicht eingetroffen. Beim Kiosk am Bahnhof offeriert uns Willi ein «Coffee to go». Weiter geht's über den Laubberg Richtung Buchsi Wald und Mormonentempel. Dort sehen wir schon bald ein Feuer brennen. Die Tochter von Willi und ihr Mann haben für uns dort Suppe und Würstli gekocht. Schon nur an der Wärme zu stehen, tut gut, um uns aufzuwärmen. Rund um die Feuerstelle sind Holzträmel aufgereiht, gut um sich zu setzen und sich je nach Wind verräuchern zu lassen... Die Suppe schmeckt herrlich und wärmt. Danach geht's zum Restaurant Bahnhof, zu Kaffee mit und zu Dessert. Silvia und Daniel müssen noch den Brätliplatz räumen und Holz und Kessel usw. ins Auto versorgen. Die Wanderung war schön, in der Nähe, kein weiter Anreiseweg, war gut möglich auch bei Kälte. Geregnet hats ja nicht, zum Glück. Suppe, Würstli und Brot übernimmt die Vereinskasse. Einen herzlichen Dank an Willi für die Organisation und das Kafi.

Bericht Märzenglögli-Wanderung vom 17. März

Mit Bahn und Postauto fuhren 11 WandererInnen über Burgdorf und Heimiswil auf die Lueg. Nach dem obligaten Startkaffee und den Begrüßungsworten, wurden wir von Wanderleiter René zum Aufbruch eingeladen. Schon bald merkten wir, dass es heute nicht den normalen markierten Wanderwegen entlang geht. Den Denkmal-Hoger umgingen wir locker. Schon bald gings stotzig in den Hirsgraben hinunter. Dem Wässerlein folgten wir bis zur Grossmatt. Berthi erzählte uns, dass hier früher die Kappelenmühle war und die Müllerin immer Vierpfünder gebacken habe. Dem Öschbach nach folgten wir bis zum Jericho-Pintli. Hier gab es früher eine Zollstation wo Passanten und Schmugglern einen Wegzoll abgenommen wurde. Unsere Wanderung führte nun weiter in den Sackgraben hinein und plötzlich waren sie da! Ein grosser, weisser Teppich mit Märzenglöcklein, im Volksmund auch Betthube oder Flugetsche genannt. Alle zückten ihre Handys und fotografierten die weissen Blumen. In einigen Kantonen ist das Märzenglögli total, in andern (Bern) teilweise geschützt. Die Holzer hatten für uns einen «Trämel» platziert, den wir wie die Spatzen auf dem Draht, zum Picknick benützten. Gestärkt stiegen wir den steilen Vitzhauswald hinauf zum gleichnamigen Weiler. Etwas weiter oben, beim Klosterhoger, erreichten wir den Wanderweg, der von Langenthal nach Affoltern führt. Auf einem doch noch markierten Weg erreichten wir die Schaukäserei. Nach einer kurzen Diskussion obsiegte Bier vor Bus. Eine schöne Wanderung mit historischen, botanischen und geographischen Eindrücken ging so zu Ende. Merci René.

In der letzten **Aprilwoche erscheint wiederum ein Inserat im MZ Zollikofen**. Wir möchten auf unseren Verein aufmerksam machen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Unsere aktuellen Wanderungen werden auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Zollikofen publiziert. Lasst euch inspirieren und erzählt die Anlässe weiter!

Der Höck bei Karin vom 11. August wird auf den 4. August vorverschoben, Ausschreibung folgt.

Marie Kummer hätte bald den 95. Geburtstag feiern können, nun ist sie am 26. März verstorben. Erst mit 72 Jahren ist sie unserem Verein beigetreten, war dann aber oft mit uns wandern, sie hat an den Veloferien und an den Sonntagstouren teilgenommen. Die grösste Herausforderung war wohl die Tour übers Hohtürli. Wir gedenken Marie und behalten sie in guter Erinnerung.

Die Sponsoren/Inserenten findet ihr auch auf der Homepage unter: über uns!



Ihr Käsespezialist in der Nähe:

F. + M. Pfister-Aebersold
Gantrischstrasse 1
3052 Zollikofen
031 911 02 78
www.pfisters-molki.ch

